



DorumEcho

6. Ausgabe, 5. Juli 2018

Lagerolympiade: Dabei zu sein ist zwar alles...



**...aber wenn man schon mal da ist,
will man auch gewinnen!**



**„Also, ich fand es richtig
super! Daumen hoch!“**

Tagesprogramm: Donnerstag, 5. Juli 2018

(Jetzt sind wir auch endlich im Juli angekommen)

8:00 Uhr:	Frühstück
10:00 Uhr:	Tagesprogramm (Bremerhaven)
17:00 Uhr:	Abendbrot, warm
19:00 Uhr:	Offizieller Abend, anschließend das Tanzbein schwingen, die Sau rauslassen, den Salamander aus der Rasenkante föhnen
Nachtwache:	Bramsche, Bad Essen, Bohmte, Bolbec
Küchendienst:	Frühstück: Warfleth, Bolbec Mittagessen: Neuenkoop-Köterende Abendbrot: Wallenhorst
Sanitärdienst:	Morgens: Bad Iburg Mittags: Hasbergen Abends: Bramsche, Bissendorf



Wetterbericht

**Sonnig bis heiter, Temperaturen bis 19°C,
mäßiger Wind aus Nordwest,
25% Regenwahrscheinlichkeit, 82%
Luftfeuchtigkeit, niedriger UV-Index!**



Tagesmenü

Hotdog mit Pommes

Tag 5 – Mittwoch



Ein startendes Flugzeug zieht die Blicke der Lageristen im Fliegerhorst Nordholz auf sich. Foto: LZ

Die Gemeinsamkeit der Großgruppe schlug, am Platz angekommen, nach dem Mittagessen wieder in wetteifrige Rivalität der einzelnen Wehren untereinander um. In 27 von den Betreuern teils mit akribischer Liebe zum Detail ausgetüftelten Spielen versuchte jede Wehr die anderen zu überbieten – die Lagerolympiade brachte den olympischen Sportsgeist in allen Nachwuchsrettern zum Vorschein. Heute Abend findet übrigens die Siegerehrung statt.

Da der Rest des Abends anschließend zur freien Verfügung stand, lassen wir an dieser Stelle ein Bild mehr sprechen:



Körperlicher Einsatz: ...manchmal war Geschwindigkeit das A und O... Foto: LZ

So ruhig wie am Mittwochvormittag war es auf dem Zeltplatz in den Tagen zuvor nicht einmal nachts – kein Wunder, schließlich fuhren nach dem Frühstück alle Anwesenden (inklusive derer, die nachts wie die Blöden!) geschlossen zum Fliegerhorst Nordholz. Die Resonanz der Teilnehmer darauf fiel durchweg positiv aus: Einen militärischen Flughafen kann man schließlich auch nicht jeden Tag besichtigen.



Teamwork: Bei manchen Spielen mussten die Jugendfeuerwehrkameraden zusammenarbeiten... Foto: LZ



Konzentration: ... und hin und wieder waren Argusaugen und eine ruhige Hand gefragt. Foto: LZ

Singlebörse

**Sebastian Petch sucht Frau Petch zum Spaß haben.
Wer Interesse hat, bitte zum Zelt der JF Hassbergen
kommen.**

**Maurice aus der JF
Bohmte sucht eine
Freundin zum
Kuscheln. Er ist breit
gebaut (dient supi als
Kissen), mag Football
und mag
Wassermelone sehr,
sehr gerne. Meldet
Euch bei Interesse beim
Bohmter Zelt.
Deine Larina**

Blümchen sucht die Superbiene!
Hallo, ihr süßen Bienen!
Ich bin ein besonderes
Blümchen. Mein Name ist
Leondra, ich bin 15 Jahre alt und
gehöre zu der Jugendfeuerwehr
Bad Laer. Ich bin auf der Suche
nach der perfekten einsamen
Biene zum Bestäuben meiner
Blüten (ich würde auch mehrere
nehmen). Die Biene sollte einen
großen Stachel haben, der mich
möglichst glücklich machen
kann. Ich würde mich eine
gemeinsame Zeit mit Dir freuen.
Bei Interesse melde Dich bitte
bei der JF Bad Laer!

**Hallo, ich bin der Lukas und
suche ein Mädchen zwischen
16 und 18 Jahren. Bei
Interesse bei der
Jugendfeuerwehr
Quakenbrück melden.**

**Wohlhabender Landwirt sucht
nette Gefährtin. In der Freizeit
fahre ich gerne Trecker oder
schubse Kühe um. Gerne hole ich
Dich in meinem 500.000€-Gefährt
ab. Zurzeit bin ich 16, habe
meinen Realschulabschluss und
habe eine Abwechslungsreiche
Zukunft als Bauer vor mir. Ich
freue mich auf Dich und Dein
Essen nach meiner Arbeit auf
unserem Hof.
Marco von der JF
Ostercappeln. Wenn Du
zwischen 14-16 Jahren bist,
melde Dich bei der JF
Ostercappeln!**

Singlebörse

Jan aus der JF Bad Laer braucht dringend jemanden zum Knuddeln. Er ist ein Regenbogeneinhorn und braucht wirklich jemanden, der Einhörner und sich lieben kann.

Ping und Pong, die schönsten Zwillinge des Zeltlagers, suchen Herzensdamen, die sie auseinanderhalten können. Sie sollten Essen sehr mögen, außerdem Sinn für ihre krankhafte Lache haben (wäre cool, wenn sie kochen könnten). Meldet Euch bei dem Mädchenzelt

**an Bad Laer!
Hallo, ich heiße Lukas, ich bin elf Jahre alt. Ich suche ein Mädchen, das gerne Sport treibt und zwischen elf und zwölf Jahre alt ist. Ich mag Sport und Schlagzeug. Wer Interesse hat, meldet sich bei der JF Berge.**

Robin aus der JF Hasbergen wird in nächster Zeit seine zuckersüße Polin vermissen. Wir aus Hasbergen stehen ihm kameradschaftlich bei.

**ACHTUNG:
FELIX AUS DER JF BAD ESSEN WILL EIN MÄDCHEN ZUM KUSCHELN (ER STINKT (ALSO SOLLTE SIE KEIN PROBLEM DAMIT HABEN) NACH VERGAMMELTEM ESSEN).
LARINA**

Unser Betreuer sucht eine Freundin. Er heißt Frank und ist 31 Jahre jung. Er ist kräftig gebaut, Feuerwehrmann ist sein Hobby und er ist Elektriker.. Wer Interesse an Frank hat, meldet sich bei der JF Berge!

Vorstellungsrunde Teil 4: Stromzufuhr

Strom – in der heutigen Zeit, auch im Zeltlager eine ganz selbstverständliche Sache, oder? Grundsätzlich stimmt das, jedoch ist, damit es eben wie selbstverständlich genutzt werden, kann einiges an Vorbereitung notwendig. Konkret bedeutet das, dass zunächst diverse Meter an Stromkabeln verlegt werden müssen: Das gesamte Zeltlager hängt an einem einzigen Stromkasten.

Jedes Smartphone, das geladen, jede Kaffeemaschine, die morgens eingeschaltet wird, das Equipment von Lagerleitung und -zeitung, etc... wird über Kabeltrommeln, Verlängerungskabel und Mehrfachsteckdosen betrieben.

Dazu kommen noch die Großverbraucher, wie die Küche und das Spülmobil, die ebenfalls mit Strom versorgt werden wollen, damit wir alle etwas zu Essen bzw. dafür auch sauberes Geschirr haben.

Als Back-up für den Strom aus dem Verteilerkasten wurde in Zusammenarbeit mit dem Arbeitgeber des Kameraden Nicolas Berger aus Hasbergen ein Notstromaggregat mit zum Zeltplatz gebracht. Das Gerät wird normalerweise benutzt, um den Konvektomaten – ein Gerät zur Essenszubereitung – zu betreiben. Dieser hat einen so hohen Stromverbrauch, dass er nicht über den normalen Weg läuft. Zusätzlich steht das Aggregat bei Stromausfall ebenfalls zur Verfügung, damit z.B. die Lebensmittelkühlung der Küche weiter funktioniert.

Für alle Hobbyelektriker unter uns noch kurz einige Eckdaten: So verbrauchen wir ohne die Küche und das Spülmobil etwa sieben bis zehn Kilowattstunden. Das bedeutet, nur für die kleinen Verbraucher, wie Handyladungen brauchen wir eine Menge an Strom, die ein Standardnotstromaggregat eines Löschfahrzeugs erzeugen kann. Kommt dann z.B. das Spülmobil dazu, kommen zusätzlich 13kWh dazu und für die Küche nochmals deutlich mehr.

Im Wochenverlauf stellte Frank Beer, der seitens der Lagerleitung für die Stromversorgung verantwortlich ist, fest, dass der Verbrauch im Laufe der Woche deutlich angestiegen ist. Hier ist seine Bitte weiterhin mit entsprechendem Feingefühl zu handeln und die Leitung nicht zu überlasten, da es sonst zu einem Stromausfall, wie erlebt am Dienstagabend, kommen kann.

Fazit: Das mit dem Strom bleibt spannend...

Kleinanzeigen



Lieber Markus aka „Quax, der Bruchpilot“, wir wünschen dem derzeit wohl besten Ortsbrandmeister Schwagstorfs und dem populärsten Junior-Vizepräsidenten, den S.C.H.M.A.C.H. jemals hatte, alles Gute zu seinem Ehrentag! Hoffentlich hast Du im 38.Anlauf endlich diese verfluchte Benjamin Blümchen-Torte bekommen!
Es gratulieren: Fabian Pieper und Christopher Piepe

„Ich habe heute Geburtstag!“

An Julian, Lion, TomTom, Louis und Nick:

Wir bitten um ein wenig mehr Ernst beim Verfassen Eurer Gesuche für die Singlebörse. Erstens steigen damit Eure Chancen auf Erfolg, zweitens verschwendet Ihr so kein wertvolles Papier mehr und könnt drittens die eingesparte Zeit noch sinnvoll nutzen, beispielsweise für einen Kalligraphie-Kurs oder so. Und noch etwas: Wir sind hier nicht zum Spaß!

Die Redaktion

Die Lauchjagd-Season ist eröffnet

Die Feuerwehr Badbergen bedankt sich bei allen Teilnehmern für ihre tatkräftige Unterstützung bei der erfolgreichen Jagd des ersten Lauches dieser Season. Die langanhaltende und anstrengende Jagd wurde nach zwei Stunden erfolgreich beendet. Das Team nutzte alle nötigen Dinge, um ihn zu fassen. Das erfolgreichste Jagdelement war das Panzertape, was sich als sehr effektiv herausgestellt hat. Leider sind auch bei der Jagd einige Gegenstände zu Bruch gegangen wie z.B. T-Shirts. Wir mussten feststellen, dass der Lauch unserer Sprache mächtig war und sehr ausfallen gemotzt wurde. Er könnte leider bei der erfolglosen Jagd im Zelt fliehen, wurde aber kurze Zeit später in der Nähe des Lokuses (Toilette) erfolgreich gefangen genommen werden. Zur Feier dieser Jagd wurde der Lauch de, ganzen Zeltlager offen zur Show gestellt, indem er am sogenannten „Pfahl der Schande“ gefesselt wurde. Die Jugendfeuerwehr Badbergen bedankt sich bei allen Teilnehmern für ihre Unterstützung und wünscht allen ein tolles Zeltlager und eine erfolgreiche Jagd.

P.S.: Kabelbinder tut weh.

P.P.S.: Lauch sucht Freundin, melden bei der JF Badbergen <3



Und wir dachten, dass man Lauch ernten müsse. Foto: JF Badbergen

Bis morgen, Euer DorumEcho-Kompetenzteam!